

# Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag Früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postversendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3 $\frac{1}{2}$  Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baroß-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Nekrologien sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2023.

Sonntag, am 28. April 1912

40. Jahrgang.

## Wie der Handwerker sich selber helfen soll.

Welche Frage wäre wohl im heutigen Konkurrenzkampfe zeitgemäßer, als die obige? Man soll das Handwerk nicht allein durch Staatshilfe zu stärken und zu heben suchen, sondern es soll dabei auch die Selbsthilfe im erheblichem Maße ins Spiel gezogen werden.

Das Handwerk sucht man durch die Gewerbegesetzgebung in die Höhe zu bringen.

Auf diese Hilfe soll man sich nicht ja zu stark verlassen! Ein altes Sprichwort sagt: „Jeder ist seines Glückes Schmied. Handwerker, hilf dir selbst!“ Das ist aber leichter und schneller gesagt, als getan. Wir kennen ziemlich viele Meister, welche thatsächlich von früh bis spät Abends angestrengt arbeiten u. ihre Vorteile nach allen Richtungen wahren, ihren Verhältnissen entsprechend leben, aber doch nicht viel Erfolg ihrer Arbeit aufweisen können. Am meisten kommt dies vor bei Handwerksmeistern, welche keine Geschäftslente sind, also nicht kaufmännisch handeln können. Handwerker müssen Kaufmann und zugleich auch Erzeuger sein. Sie haben nicht allein nur mit Ein- und Verkauf zu rechnen, sondern noch viel mehr mit Erzeugung; sie müssen trachten, bei der Erzeugung so zu kalkulieren, daß ihnen bei selber auch Gewinn bleibt; die Kalkulation ist eine Hauptbedingung für jeden Handwerker. Der Kampf um die Existenz spornt immer mehr an, Besseres und Besseres zu schaffen, denn wir sind hier noch lange nicht auf einer höheren Stufe der industriellen Entwicklung. Es ist gewiß, daß die erhöhten Ansprüche des Kulturmenschen den tüchtigen Handwerker dazu zwingen werden, einen gewissen Grad Vollkommenheit in seinen Leistungen zu

erreichen. Aber nur durch Fähigkeit, angestregtes Arbeiten und durch kaufmännisches Handeln, sowie durch entsprechende Ausbildung des Nachwuchses können wir unserem Gewerbe beihelfen. Grundbedingung ist heute für den Handwerker, nicht nur Handwerksmeister, sondern auch Kaufmann zu sein. Der Kaufmann muß rechnen und das Ergebnis dieser Tätigkeit ist die Berechnung des Nutzens und des Schadens. Wenn Handwerker oft auf keinen grünen Zweig kommen, so liegt die Schuld daran, daß sie nicht richtig rechnen, oder Erzeugnisse nicht so herstellen, wie es heute verlangt wird.

Ein großer Theil der Selbsthilfe liegt in der richtigen und gewissenhaften Buchführung. Im Verkehr mit der Kundschaft ist auch gar vielerlei zu beachten. Jede Kunde muß ihrer Eigenart nach behandelt werden. Man beachte genau die Wünsche der Kundschaft, behandle sie auch dann nicht zu schroff, wenn sie sich nicht sofort für den Kauf des Gegenstandes entschließen kann.

Die Kunde soll das Waarenlager besichtigen können, auch ohne zu kaufen; dadurch erwirbt man sich Freunde für das Geschäft und wird auch von Kunden empfohlen und so hilft man sich selbst.

Der Meister muß Verkehr mit dem Mitmenschen suchen, dadurch werden Kunden erworben und alte Beziehungen wieder aufgefrischt. Jeder Mensch ist doch in seinen Erwerbsleben auf andere angewiesen und der Handwerker am meisten. Man soll sich nicht genug stark fühlen, man schließe sich deshalb zusammen in Handwerks- und Gewerbevereine.

Es sollte in kurzer Zeit nur Handwerksmeister geben, die gewerblichen Organisationen angehörten. Man soll aber nicht, wie es hier heutzutage gemacht wird, bloß seine Beiträge zahlen und sich um weiteres nicht mehr kümmern, sondern fleißig mithelfen, die Interessen des ganzen Standes zu wahren, die gemeinsamen Aufgaben zu lösen, Friede und Eintracht zu pflegen; das stärkt die Kräfte, weckt den Mut und verleiht Vertrauen.

Wenn die Handwerker rechnen und kalkulieren, ihre Kunden freundlich und redlich bedienen, das Gasthaus während der Arbeitszeit vermeiden, immer das Neueste den Kunden bieten, mit ihren Kollegen und Konkurrenten in Frieden leben, so helfen sie sich selber.

Millionen  
gebrauchen gegen

## Husten

Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten,

### Kaiser's Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen“

6050 not. begl. Zeugn. von Aerzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Neuerst bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons.

Paket 20 und 40 Heller  
Dose 60 Heller.

Zu haben bei:  
**Franz Freyler**  
Apotheke in Orsova.

## Automobil-Ausflüge

am 1. Mai nach dem „Kazan“ bis zur Széchenyitafel.

Erste Abfahrt von der Buchdruckerei J. Handl punkt 5 Uhr Früh, zweite Abfahrt 6 Uhr, dritte Abfahrt 7 Uhr, vierte Abfahrt 8 Uhr und fünfte Abfahrt 9 Uhr Vormittag.

Retourfahrt zu jeder Tagesstunde.

Preiss per Auto (6 Personen) Tour und Retour 25 Kronen.

Vorherige Anmeldungen werden in der Buchdruckerei Josef Handl oder beim Telefon Nr. 68 entgegengenommen.

Um zahlreiche Beteiligung bittet Achtungsvoll

**Dolleschal F.**

## Außerordentliche Generalversammlung.

Karanebes, am 28. April 1912.

Eines der blühenden Geldinstitute unseres Komitates die Erste Karanebeser Sparkasse hat am vergangenen Sonntag eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten.

Nachdem der leitende Direktor Herr Karl Schwab die Beschlußfähigkeit konstatierte indem 28 Aktionäre 2344 Aktien deponiert haben, wies er auf die wesentliche gesteigerte Tätigkeit der Bank, die auch stark erhöhte Umsätze in allen Gebieten aufzuweisen hat, demzufolge eine weitere Verstärkung der eigenen Mittel angebracht erscheinen und unterbreitet den Antrag der Direktion bezüglich Erhöhung des Aktienkapitals von 1.000.000 Kronen auf 2.000.000 Kronen, welchen Antrag die Generalversammlung einstimmig annahm und die Direktion zur Einleitung der weiteren Schritte bevollmächtigte. Ein weiterer Antrag der Direktion, den seit längerer Zeit verwaisten Präsesitz zu besetzen und hiefür den mehrfachen Millionär und Großgrundbesitzer Hr. Julius v. Koronghy zu wählen, fand einstimmigen Beifall. Von allen Aktionären wurde Herr von Koronghy herzlich begrüßt, ein jeder fand in Herrn v. Koronghy den geeignetsten Mann, der an der Spitze dieses Institutes nur segensreich wirken kann. Angenehm gerührt dankte Herr v. Koronghy für das im entgegengebrachte Vertrauen und stolz diese ehrende Stelle annehmen, auch alle seine Kraft für das Wohl dieses Institut einsetzen werde. Mit Genugtuung kann man das gedeihliche Wirken dieses hervorragenden Institutes wahrnehmen, wie man auch die Ueberzeugung gewinnen wird, daß dasselbe unter der gegenwärtigen Leitung eine achtenswerthe Rolle im wirtschaftlichen Leben führt. Wie erinnerlich hat die Bilanz für das Jahr 1912 einen Gesamtumsatz von K. 5.086.427-17 ausgewiesen. Der Reingewinn betrug 101.615-01 K. diese stattlichen Ziffern geben den allerbesten Beweis der geschäftlichen Prosperität dieses Institutes und bieten auch sichere Garantie für ein koulantes und verständnisvolles Entgegenkommen sowohl für Kreditfuchenden als auch für den Einleger. An der Spitze dieses Institutes stehen Männer mit großer Geschäftserfahrung, welche die

Interessen des Institutes mit denen des Publikums in Einklang zu bringen wissen, ferner ihre Pflichten den Einlegern und auch den Kreditfuchenden Publikum gegenüber vollkommen koulant erfüllen.



## Schmerzt Sie

## was?

So benützen Sie Fellers Elsafluid und Fellers Elsapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

- I. Fellers ausgezeichnetes „Elsafluid“, welches wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreißen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Hexenschuss, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Elsafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halsschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Echt nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.
- II. Wir wollen Ihnen auch sagen, dass Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Uebelkeiten, Aufstossen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden und gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benützen Fellers abführende Rhabarber-Elsapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und adressire deutlich an

**E. V. Feller Hofapotheker in Stubica**  
Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

## Feuilleton.

### Die verhängnisvolle Depeſche.

Humoreske von S. Marokty.

Herr Müller war im Besitze einer — Schwiegermutter. Das ist weiter nichts Bemerkenswertes denn:

Dies schwere Los hienieden

Ist Tausenden beschieden!

Aber des Herrn Müllers Schwiegermutter war ganz besonders „giftiger“ Art. Sie konnte es ihm nicht verzeihen, daß er, „armer Schlucker“ die reiche Bankierstochter heimgeführt.

Das war gegen ihren Willen zu Lebzeiten des Gatten geschehen. Nun derselbe gestorben, hatte sie unbegrenzten Spielraum für ihre — Rache. „Mit keinem roten Heller“ wollte sie diesen Müller unterstützen.

Der aber brauchte dringend Geld. In heller Verzweiflung rannte er umher.

„Frau, Du mußt hin zu ihr, vielleicht gelingt es Deinen rührenden Bitten, das harte Herz zu erweichen!“

„Um Gottes Willen, ich verspreche mir keinen Erfolg“, protestierte sie.

Müller bat, flehte, drohte; endlich machte sich seine bessere Hälfte auf den Weg.

„Ich werde Dich von dem Resultate meiner Bemühungen telegraphisch in Kenntniß setzen“, sagte sie beim Abschiedskusse.

Der Bedrängte sah dem brausendem Zuge lange nach, dann landete er einen flehenden Blick hinauf gegen Himmel.

Zwei Tage verbrachte Müller in fieberhafter Spannung. Ruhelos rannte er umher, keine Speise wollte ihm munden und der Schlaf entfloß seinen Lidern.

Am dritten Tage kam die Depeſche. Lange wagte er es nicht, das verhängnisvolle Papier zu entfalten; endlich löste seine zitternde Hand das Siegel. Ungestim pochte das Herz, die wenigen Buchstaben verschwammen vor seinen Augen — dann las er mit zitternder Stimme:

„Schwiegermutter todt!“

Was Müller in den nächsten Minuten angefangen, dessen konnte er sich später selbst nie entsinnen.

Ein Freund, der gerade eintrat, fand ihn mit einem Stuhl durchs Zimmer tanzend.

„Gratuliere mir, sie ist todt!“ schrie er, dem Eintretenden um den Hals fallend. „Ich bin ein reicher Mann!“

Dann rannte er von Haus zu Haus, von Freund zu Freund.

„Ihr seid heute Abend meine Gäste, es giebt ein großes Fest!“

Eine so zahlreiche Gesellschaft hatte das Müller'sche Haus seit Jahren nicht in seinen Mauern gesehen.

## Chronik.

**Traunungen.** Heute Nachmittag 5 Uhr führt Herr Franz Bobay, Kaufmann aus Temesvar, Fräulein Wilma Szentgyörgyi, Tochter unseres hochgeachteten Bürgers und Kaufmannes Herrn Alexander Szentgyörgyi in der röm.-kath. Pfarrkirche zum Traualtar. — Am 12. Mai 5 Uhr Nachmittag findet die Trauung des Herrn Michael Jukovits, Mitkompagnon des hiesigen Autounternehmens mit Fräulein Josefine Pünzdorfer, Tochter der Frau Wtw. Anna Pünzdorfer ebenfalls in der röm.-kath. Pfarrkirche statt. — Wir gratulieren!

**Verlobung.** Dieser Tage fand die Verlobung des Fräulein Hermine Fabry, Staatslehrerin in Dunaorbagg, mit dem dortigen Notar Herrn Cornel Badnay statt.

**Cabaret.** Vorigen Sonntag wurde das Programm, welches vor Kurzem im Szechenyi Casino aufgeführt wurde, über allgemeines Verlangen im Turnsaale der Bürgerschule wiederholt. Groß und Klein fand sich dort ein und amüsierte sich vortrefflich. Nach Schluß des Programmes wurde von Seite der Kleinen bis spät Abends dem Tanze gehuldigt.

**Gestorben.** Kaum zwei Jahr vorbei, daß der rüstige 26-Jahre alte Steueramtsbeamte Herr Adar Tillmann tödlich verunglückte und schon folgte ihm seine junge Gattin im Alter von 25 Jahren dorthin von wo es keine Rückkehr mehr gibt. Au der Bahre trauern zahlreiche Verwandte und eine Waife im Alter von 5 Jahren. Das Begräbniß fand Donnerstag Nachmittag 4 Uhr auf dem Karanebeser röm.-kath. Friedhofe statt.

**Automobilausflug.** Am 1. Mai ist Gelegenheit geboten mittels Automobil die herrliche Kasanlust und die Sehenswürdigkeiten dieser prachtvollen Schöpfung der Natur zu genießen. Die hiesige Autoleihanstalt unternimmt an diesen Tage 5 Touren u. zw. ersten Transsport 5 Uhr Früh und jede darauffolgende Stunde. Abfahrt von der Buchdruckerei Josef Handl, woselbst auch Anmeldungen entgegengenommen werden. Der Preis für diesen Ausflug beträgt Tour und Retour zusammen 25 Kronen. Retourfahrt zu jeder Stunde.

**Elektratheater.** Heute Sonntag finden 2 Vorstellungen statt, die erste Nachmittag halb 5 Uhr zu ermäßigtem, die zweite Abends halb 9 Uhr zu regelmäßigen Entree. Große Sensations-Vorstellung mit reichhaltigem Programm. Aus dem interessanten Programm ist besonders hervorzuheben das große Drama des berühmten Weltdetektiv „Nick Winter“, „die uneheliche Gouvernante“.

**Klavierstimmer.** Herr Albert Kemner trifft dieser Tage in Orsova ein, um schadhafte und verstimmte Klaviere in Ordnung zu bringen. — Diesbezügliche Aufträge übernimmt Herr Johann Smicheus.

In Strömen floß der Wein, Frohsinn und Jubel erweckend. Man brachte Toast über Toast aus auf den „reichen Müller“.

„Meine Herren“, rief endlich der dicke Rat, „auch des Weizens wollen wir gedenken, dem wir diese Freude, dieses Glück verdanken. Die todte Schwiegermutter soll leben, hoch! hoch! hoch!“

Da öffnete sich die Türe, Frau Müller stand auf der Schwelle, an ihrer Seite — die Schwiegermutter.

„Alle gute Geister loben den Herrn, die Todten stehen auf!“

Winnen einer halben Minute waren die Freunde verduftet.

Müller vermochte den durchbohenden Blick des „Geistes“ nicht zu ertragen, er sank, beide Hände vor dem Gesicht, auf den nächsten Stuhl. Frau Müller hatte sich endlich aus ihrem sprachlosen Stammen aufgerafft.

„Aber Mann, was soll das heißen? Diese Festesrede in der guten Stube, diese Flucht bei unserer Erscheinung? Wer soll den auferstanden sein von den Todten?“

„Du telegraphierst doch: Schwiegermutter todt!“ stöhnte er.

„Unglückseliger, Du hast in Deiner Aufregung fahrig gelesen. Ich wollte Dich auf das Schlimmste gefaßt machen vor unserer Ankunft und telegraphierte darum:

„Schwiegermutter tobt!“

Der Rest sei — Schweigen.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Guttere.

## Offener Sprechsaal.

Für das unter dieser Rubrik Stehende übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

## Bur Orientierung!

Die Majorität der Mitglieder des Vereines der kaufmännischen Jugend erklären hiermit, daß sie sich mit den Arrangements oder Veranstaltungen des sogenannten „Boston Abends“ nicht identifizieren; erklären weiters das jene Herren — die es für gut fanden selbständig ohne Wissen des Vereines der kaufmännischen Jugend diese Veranstaltung zu machen nicht die Majorität der kaufmännischen Jugend bilden; sondern nur einzelne Mitglieder der kaufmännischen Jugend sind — und demnach die kaufmännische Jugend als solche und die unterfertigten keinerlei Solidarität mit den Veranstaltern dieses Abends übernehmen.

Orsova, am 27. April 1912.

Die Majorität d. Kaufmännischen Jugend.

## MASSEUR.

Ich erlaube mir dem geehrten Publikum von Orsova, die ergebene Anzeige zu machen, dass ich Massage in und ausser dem Hause übernehme. Weiters heile ich Patienten mit Beinbruch, Verenkung etc.

Meine langjährige Praxis im Glück'schen Sanatorium und anderwärts, bieten vollste Garantie.

Achtungsvoll

**Jon Dragomir,**  
Masseur.

Báziáser-Gasse 189.

## Gelegenheits Offert!

Für die Frühjahrsanzucht empfehle sehr schöne starke

## Ziersträucher

in den feinsten Sorten, nach meiner Wahl, wie Jasmin, Flieder, Cydonie, Denzige Rhus u. dgl.

10	Stk.	5	Sorten	6	Kr.
20	"	10	"	11	"
50	"	10	"	22	"
100	"	20	"	40	"

incl. Emballage und Francatur nach jeder Bahnstation.

Hochachtungsvoll

**ÁRPÁD MÜHLE**

Temesvár.

Die Cannazüchtungen des Etablissements genießen Weltruf.

I. f. f. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

## Schleppbewegung

Vom 7. bis 27. April 1912 abgegangen:

Nr.		Nr.	Mtzr.
65186	v. Budapest n. Braila m.	5913	Weizen
65228	" " Sulina	3873	"
6554	Calafat Passau	4149	Weizen
6529	Celafat	4000	"
65220	Tulcea Raab	4018	Weizen
65140	" " Raab	3377	"

Ungarische Fluß- und See-Schiffahrts-A.-G.

## Schleppbewegung

Vom 7. bis 27. April 1912 abgegangen:

Nr.		Nr.	Mtzr.
503	v. Dubrovica n. Braila m.	6036	Weizen
640	Berciorova Passau	3349	Weizen
803	Calafat Raab	4009	"
602	" Wien	4005	"
653	" "	4000	"
814	" "	4047	"
624	L. Magurele	3820	"
637	Cetatea	3400	"

Rumänische-Schiffahrt N.F.R.

## Schleppbewegung

Vom 7. bis 27. April 1912 abgegangen:

Nr.		Nr.	Mtzr.
620	v. Gradiste n. Sulina m.	6701	Weizen

I. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

## Wasserstand.

Vom 21. bis 27. April 1912.

Datum	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
In Centimeter.							
Orsova	472	480	483	483	483	483	478
Agentie							

Wollen Sie ein gutes Familienblatt in ihrem Hause haben, so bestellen Sie  
Lesen Sie die

## Südungarische Reform

politisches Tagblatt aus Temesvár.

Abonnementspreis monatlich um

**1 Gulden.**

Annoucen von 1 Krone aufwärts.

Bestelladresse:

Administration der Südungarische Reform  
Temesvár Stadt, Zápolyagasse Nr. 2.



Schutzmarke: „Anker“

**Liniment. Capsici comp.,**  
Erzeugt für  
**Anker-Pain-Expeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gelenksentzündungen** angewendet wird.

**Warnung.** Winderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter an.** — Zum Preise von 80 h. K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Törst, Apotheker in Budapest.**  
**Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.**

Für Gewerbetreibende, Industrielle, Techniker etc.  
Neueste

## Erfindungen und Erfahrungen

auf den Gebieten

der prakt. Technik, Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, Land- und Hauswirtschaft.

Herausgegeben und redigiert unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von **Dr. L. Vanino.**

XXXIX. Jahrgang 1912.

Mit zahlreichen Illustrationen. Jährlich erscheinen 13 Hefte à 80 Heller. Ein Jahrgang komplett geh. kostet 10 Kronen. Gebdn. 12 Kronen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und direkt aus

**A. Hartleben's Verlag in Wien,**  
I. Seilerstätte 19.

Probehefte werden gratis und franko geliefert.

Das uns soeben zugegangene 2. Heft veröffentlicht interessante Aufsätze.

## Kundmachung.

Beehre mich dem P. T. Publikum von Orsova und Umgebung die höfliche Mittheilung zu machen, dass ich in der Széchenyistr. Nr. 355 neben Hotel Stern einen sechsmonatlichen

## Weissnähcurs

im Anfang des Monats Mai errichte.

Das Honorar für diesen Cours, nach dessen Absolvierung das Schnittzeichnen unentgeltlich unterrichtet, beträgt pro Monat 10 Kr. und Anmeldungen hiezu werden dortselbst im Hause oder im Warenhause M. Scheinberger entgegen genommen. Gestützt auf meine vieljährige Praxis übernehme ich Anfertigungen von Damen u. Herrenwäsche in jeder Art sowie complete Brautausstattungen und ist mein Bestreben dahin gerichtet, durch prompte und tadelloser Ausführung das Vertrauen und die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erhalten. **Frau Kerpenisan Sándor,**

## AUTOMOBIL

## Leihunternehmung!

Empfiehlt seine elegantesten Luxus und Touren-Leihautomobile.

In Loco

pro Stunde und Tag,

auswärtige Touren pro Kilometer

zu soliden Preisen.

**Dolleschal Friedrich's**

Automobil-Leihunternehmung,

**ORSOVA.**

## Eingesendet.

### Die Schlange, die unter Blumen lauert,

gleich den Gefahren der Gesundheit, denen man auf allen Spaziergängen, Ausflügen, Touren etc. ausgesetzt ist. Ein Regenguß, plötzliche Abkühlung und die Unzahl sonstiger Möglichkeiten können einem Vergnügen in freier Natur ein recht böses Nachspiel geben, und die einfachste Vorsicht gebietet, den Gefahren beiseiten vorzubeugen. Das tut man, wenn man Jays echte Sodener Mineral-Pastillen immer zur Hand hat und nach Vorschrift verwendet. Eine Schachtel Sodener läßt sich bequem in jeder Tasche unterbringen und man kann sie überall für Kr. 1.25 haben.

# Sunlight Seife



Alle Leibwäsche sollte nur mit einer vollständig reinen und milden Seife

**Sunlight Seife** gewaschen werden.

Sie ist in ihrer Wirkung geradezu unerreicht und auf Grund ihrer grossen Ausgiebigkeit auch sehr billig. Man achte genau auf den Namen „SUNLIGHT“.

Doppelpäck 30 h. achteckiges, Stück 16 h

**WASCHE MICH!**

225

Engros-Niederlage bei **RUSZ ÁRPÁD**

in Orsova.

# Lehrling

aus gutem Hause findet sofort Aufnahme im Waarenhause

## Scheinberger Mör.

### Gelegenheits-Offert!

Um meine Rosenvorräthe zu räumen, offeriere meine bekannten Prachtexemplare von 2-jährigen

## Buschrosen

in den hochfeinsten Elitesorten zu folgenden herabgesetzten Preisen:

10 Stück in 10 Sorten 7 K.  
25 Stück in 25 Sorten 15 K.  
100 Stück in 100 Sorten 50 K.  
incl. Emballage & Francatur!

Hochachtend

**MÜHLE ÁRPÁD,**  
Temesvár.





**„OLLA“  
GUMMI-**  
Spezialitäten nach dem heut Stande der Wissenschaft nachweisbar bestes Gummi

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Beliebteste Sorten  
1293, Preis per Dtzd. K. 6.—  
1204, Preis per Dtzd. K. 8.—

OLLA-Depot durch OLLA-Plakate ersichtlich.

Illustrierte, lehrreiche Preisliste gratis von der „OLLA“-Gummizentrale, Wien, II., 884 Praterstrasse 57.

Depôt in Orsova:

**FREYLER IGNATZ** Apotheke.



ist von mehr als 2000 Ärzten als Verlässlichstes empfohlen. 2 Jahre Garantie für jed. Stück. Preis 4, 6 u. 8 K. per Dtz.

## KUNDMACHUNG.



Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass, nachdem das hohe **Königl. Ungar. Finanzministerium** durch seine Kontrol-Organe die Revision der Loose I. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie (**Dreissigste Lotterie**) vollzogen hat, die Loose den Hauptkollektoren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen **Königl. Ungar. Finanzministerium** genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

### Plan der Königl. Ungar. Priv. Klassenlotterie.

Dreissigste Lotterie. **110,000** Loose, **55,000** Gewinne.

Erste Klasse Einlage Kronen 12.— Ziehung: 22. u. 24. Mai 1912.		Zweite Klasse Einlage Kronen 20.— Ziehung: 19. u. 20. Juni 1912.		Dritte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 16., 17. u. 18. Juli 1912.		Sechste Klasse Einlage Kronen 24.— Ziehung: 25. September bis 23. Oktober 1912.																																																												
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	<b>Grösster Gewinn im glücklichen Falle</b> <b>1.000,000</b> Eine Million Kronen																																																												
1 à	60000	1 à	70000	1 à	80000	Der von diesen 550 Gewinnen zuletzt gezogene erhält die Prämie.																																																												
1 à	20000	1 à	25000	1 à	30000																																																													
1 à	10000	1 à	10000	1 à	20000																																																													
1 à	5000	1 à	5000	1 à	15000																																																													
3 à	2000	3 à	3000	3 à	10000																																																													
5 à	1000	5 à	2000	5 à	5000																																																													
8 à	500	8 à	1000	8 à	2000																																																													
30 à	300	20 à	500	10 à	1000																																																													
100 à	100	110 à	300	120 à	500																																																													
3350 à	40	4350 à	80	4850 à	130																																																													
3500 Gew.	Kronen 263,000	4500 Gew.	Kronen 528,000	5000 Gew.	Kronen 916,500			<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">1 Pr. Kr. Gew.</td> <td style="text-align: right;">600000</td> <td style="text-align: right;">600000</td> </tr> <tr> <td>1 à</td> <td style="text-align: right;">400000</td> <td style="text-align: right;">400000</td> </tr> <tr> <td>1 à</td> <td style="text-align: right;">200000</td> <td style="text-align: right;">200000</td> </tr> <tr> <td>1 à</td> <td style="text-align: right;">100000</td> <td style="text-align: right;">100000</td> </tr> <tr> <td>1 à</td> <td style="text-align: right;">80000</td> <td style="text-align: right;">80000</td> </tr> <tr> <td>1 à</td> <td style="text-align: right;">60000</td> <td style="text-align: right;">60000</td> </tr> <tr> <td>1 à</td> <td style="text-align: right;">50000</td> <td style="text-align: right;">50000</td> </tr> <tr> <td>1 à</td> <td style="text-align: right;">40000</td> <td style="text-align: right;">40000</td> </tr> <tr> <td>2 à</td> <td style="text-align: right;">30000</td> <td style="text-align: right;">60000</td> </tr> <tr> <td>2 à</td> <td style="text-align: right;">25000</td> <td style="text-align: right;">50000</td> </tr> <tr> <td>4 à</td> <td style="text-align: right;">20000</td> <td style="text-align: right;">80000</td> </tr> <tr> <td>5 à</td> <td style="text-align: right;">15000</td> <td style="text-align: right;">75000</td> </tr> <tr> <td>25 à</td> <td style="text-align: right;">10000</td> <td style="text-align: right;">250000</td> </tr> <tr> <td>50 à</td> <td style="text-align: right;">5000</td> <td style="text-align: right;">250000</td> </tr> <tr> <td>405 à</td> <td style="text-align: right;">2000</td> <td style="text-align: right;">810000</td> </tr> <tr> <td>760 à</td> <td style="text-align: right;">1000</td> <td style="text-align: right;">760000</td> </tr> <tr> <td>1140 à</td> <td style="text-align: right;">500</td> <td style="text-align: right;">570000</td> </tr> <tr> <td>30600 à</td> <td style="text-align: right;">200</td> <td style="text-align: right;">6.120000</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;"><b>33,000 Gew. u. Pr.</b></td> <td style="text-align: right;"><b>Kr. 10.555,000</b></td> </tr> </table>		1 Pr. Kr. Gew.	600000	600000	1 à	400000	400000	1 à	200000	200000	1 à	100000	100000	1 à	80000	80000	1 à	60000	60000	1 à	50000	50000	1 à	40000	40000	2 à	30000	60000	2 à	25000	50000	4 à	20000	80000	5 à	15000	75000	25 à	10000	250000	50 à	5000	250000	405 à	2000	810000	760 à	1000	760000	1140 à	500	570000	30600 à	200	6.120000	<b>33,000 Gew. u. Pr.</b>		<b>Kr. 10.555,000</b>
1 Pr. Kr. Gew.	600000	600000																																																																
1 à	400000	400000																																																																
1 à	200000	200000																																																																
1 à	100000	100000																																																																
1 à	80000	80000																																																																
1 à	60000	60000																																																																
1 à	50000	50000																																																																
1 à	40000	40000																																																																
2 à	30000	60000																																																																
2 à	25000	50000																																																																
4 à	20000	80000																																																																
5 à	15000	75000																																																																
25 à	10000	250000																																																																
50 à	5000	250000																																																																
405 à	2000	810000																																																																
760 à	1000	760000																																																																
1140 à	500	570000																																																																
30600 à	200	6.120000																																																																
<b>33,000 Gew. u. Pr.</b>		<b>Kr. 10.555,000</b>																																																																
<b>Vierte Klasse</b> Einlage Kronen 40.— Ziehung: 13., 14. und 16. August 1912.		<b>Fünfte Klasse</b> Einlage Kronen 32.— Ziehung: 5. und 6. September 1912.																																																																
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen																																																															
1 à	90000	1 à	100000																																																															
1 à	30000	1 à	30000																																																															
1 à	20000	1 à	20000																																																															
1 à	15000	1 à	15000																																																															
3 à	10000	3 à	30000																																																															
5 à	5000	5 à	25000																																																															
8 à	2000	8 à	16000																																																															
10 à	1000	10 à	10000																																																															
120 à	500	120 à	60000																																																															
4850 à	170	3850 à	200																																																															
5000 Gewinne	Kronen 1.120,500	4000 Gewinne	Kronen 1.076,000																																																															

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am **22. und 24. Mai** d. J. in Gegenwart der Königl. Ungar. staatlichen Controlbehörde, und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale öffentlich stattfindet, sind Loose bei sämtlichen Kollektoren der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie erhältlich.

Budapest, 21. April 1912.

**DIREKTION**  
der Königl. Ungar. Priv. Klassen-Lotterie.  
TOLNAY. HAZAY.

Eigentum Druck und Verlag von Josef Handl in Orsova, Baross-Gasse u. Szecsenyi-Strasse Nr. 418.